

Datum: 14.11.2024
Telefon: 233-27969
Telefax: 233-21136

@muenchen.de

**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**
Beteiligungsmanagement
Weitere Beteiligungen

S:\FB5\Olympiapark\3 Gremien\1 Stad\1 Stadtrat\1 Beschlüsse\OASZ2024Mitz.docx

**Sportliche Zwischennutzung des Olympia-Eissportzentrums
als Olympia-Actionsportzentrum
Anpassung des bestehenden Geschäftsbesorgungsvertrags**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 14877

An das Referat für Bildung und Sport per Mail: spa.rbs@muenchen.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

der per Mail vom 13.11.2024 übermittelte Beschlussentwurf konnte auf Grund der äußerst knappen Fristsetzung nur sehr cursorisch geprüft werden. Aus Sicht des RAW wird auf Folgendes verwiesen:

- Für die Vorlage sind die Zustimmungen von Olympiapark München GmbH und SKA erforderlich.
- Der bestehende GBV OESZ soll zum GBV OASZ angepasst werden; Vertragspartner ist die OMG; eine Zustimmung der OMG ist erforderlich.
- Das Defizit ist über den neuen GBV OASZ mit dem RBS auszugleichen. Es muss deutlich darauf hingewiesen werden, dass die OMG keine Mittel (aus dem Bereich der Kern-OMG) für das OASZ verausgaben darf; dadurch würde die umsatzsteuerliche Organschaft gefährdet.
- Sollte der OMG durch den zu ändernden GBV Defizite entstehen, belasten diese das Budget des RAW; das RBS würde auf Kosten des RAW konsolidieren. Zudem besteht bei einer privatrechtlichen Defizitfinanzierung der OMG das steuerliche Risiko der Gefährdung der umsatzsteuerlichen Organschaft.
- Der GBV soll eine Laufzeit „von etwa fünf Jahren“ (Nr. 1.2. der Vorlage) haben. Es ist sicherzustellen, dass über die gesamte Laufzeit ausreichende Mittel beim RBS zur Verfügung stehen.
- Eine Änderung des Betriebes gewerblicher Art ist vorgesehen; dies kann nur die SKA klären.

Diese Stellungnahme ist der StR-Vorlage als Anlage beizufügen.

DIR, REV und SKA erhalten jeweils einen Abdruck dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

Clemens Baumgärtner